



Ludwig Brake

Die ersten Eisenbahnen in Hessen

Eisenbahnpolitik und Eisenbahnbau in Frankfurt, Hessen-Darmstadt, Kurhessen und Nassau bis 1866

1991. X, 326 Seiten mit 1 Abb., geb. € 19,-. ISBN 978-3-922244-83-7
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 51

Die Eisenbahn gehörte zu den revolutionärsten technischen Errungenschaften des 19. Jahrhunderts. Ihre Auswirkungen auf den Lebensraum des Menschen, auf die Entwicklung der Wirtschaft und der sozialen Beziehungen im 19. Jahrhundert waren umwälzend. Die damals entstandene Verkehrsstruktur wirkt bis in die Gegenwart nach.

Um die Anfänge des Eisenbahnbaus in Kurhessen, Hessen-Darmstadt, Nassau und Frankfurt bis zu den preußischen Annexionen 1866 geht es in diesem Buch. Am Beginn stehen die bürgerlichen Eisenbahnkomitees, die sich seit den 1830er Jahren in den größeren Städten Hessens bildeten und sich für den Bau des neuen revolutionären Verkehrsmittels einsetzten. Als erste Bahnverbindung entstand 1840 dank des Kapitals von Frankfurter Bankiers die Taunuseisenbahn zwischen Frankfurt und Wiesbaden. Wie der Verfasser zeigt, nahmen danach hessische Regierungen und Behörden den weiteren Ausbau des Eisenbahnnetzes in die Hand. Sie fällten ihre Entscheidungen unter Berücksichtigung nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch militärpolitischer Überlegungen.

Konflikte zwischen staatlicher und bürgerlicher Initiative standen beim Eisenbahnbau Pate und werden hier eingehend geschildert. Der Verfasser stellt anschaulich und detailliert auch die praktischen und technischen Probleme des Eisenbahnbaus sowie die Schwierigkeiten seiner Finanzierung dar. Ein besonderes Kapitel ist den Arbeits- und Lebensbedingungen, der Unterkunft und Verpflegung der Eisenbahnarbeiter gewidmet. Kritisch beurteilt der Verfasser die wirtschaftlichen Auswirkungen des Eisenbahnbaus: Nicht immer erfüllten sich die Hoffnungen von Städten und Regionen auf einen raschen ökonomischen Aufschwung.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden,
Tel. 0611/881-0,-111, Fax 0611/881-145, E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*